

Digitaler Rechnungseingang mit Documentum



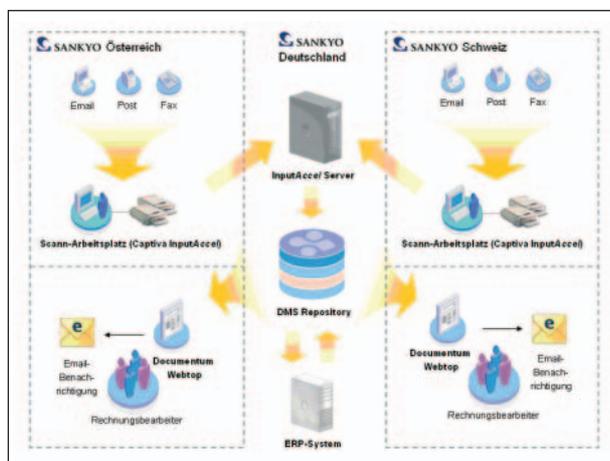
Der Prozess der Rechnungsverarbeitung ist auch im Zeitalter der elektronischen Datenverarbeitung in einem Großteil der Unternehmen noch immer papierorientiert. Grund dafür ist die derzeitige Rechtslage, die bis heute handschriftlich unterschriebene Rechnungen erfordert – einzige Ausnahme bilden Rechnungen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur. Eine Umstellung auf ein elektronisches Rechnungsformat konnte daher bislang nur bei den wenigsten Lieferanten erreicht werden. Rechnungen auf Papier bestimmen also weiterhin den Alltag in der Buchhaltung.

Dies führt dazu, dass Kompromisse bei der Prozessgestaltung gemacht werden müssen, sich schnell Fehler bei der manuellen Verarbeitung einschleichen und Berge von Papier aufbewahrt werden müssen. In verteilten Organisationen kommt erschwerend hinzu, dass die Papierrechnungen an verschiedenen Standorten zur Bearbeitung vorliegen müssen.

ZIELSETZUNGEN

Mit der Umstellung auf einen digitalen Rechnungseingang sollten in erster Linie Medienbrüche vermieden werden, indem schon zu Beginn der Prozesskette alle buchungsrelevanten Informationen in elektronischer Form bereitgestellt werden. Ziel der Arbeit mit einem digitalen Abbild der Rechnung durch den gesamten Prozess hindurch war es, zum einen den Prüf- und Freigabeprozess zu vereinfachen und zum anderen die Transparenz bei der Rechnungsverarbeitung zu erhöhen. Mit der Einführung eines elektronisch gestützten Rechnungsverarbeitungs-Systems sollten zugleich – vorerst an den Pilotstandorten Österreich und Schweiz – die bisher gelebten Prozesse optimiert, strukturiert und vereinheitlicht werden. Eine zeitnahe Buchung der Rechnungen musste durch die direkte Anbindung des ERP-Systems sichergestellt werden. Weiterhin sollten einfache Vertretungsregelungen und eine verteilte Bearbeitung der Rechnungen möglich werden, um beispielsweise die zentrale Bezahlung für alle Standorte aus Deutschland zu ermöglichen.

Aufbau der Rechnungseingangslösung



Die Sankyo Pharma GmbH mit Sitz in München bildet die europäische Marketing- und Vertriebs-



zentrale von Sankyo Co., Ltd. Tokio, dem mit weltweiten Aktivitäten zweitgrößten pharmazeutischen Unternehmen in Japan.

Mit Produktionsbetrieben in Deutschland und Frankreich sowie ihren elf Tochtergesellschaften beschäftigt die Sankyo Pharma GmbH insgesamt mehr als 1.700 Mitarbeiter.

LÖSUNG

Um den Anforderungen an einen digitalen Rechnungseingang gerecht zu werden, konzipierte und realisierte die fme AG eine Lösung basierend auf dem Dokumentenerfassungs-System InputAccel von EMC Captiva und dem Dokumentenmanagement-System (DMS) EMC Documentum. Um die zentrale Administration der Systeme zu ermöglichen, wurde die serverseitige Infrastruktur komplett am Standort Deutschland aufgesetzt – an den Pilotstandorten befinden sich lediglich die dedizierten Scan-Arbeitsplätze. Ein webbasierter Zugriff auf die gescannten Rechnungen wird durch den Einsatz des Documentum Webtop ermöglicht. Die zentrale Ablage der Daten im DMS vereinfacht die Zusammenarbeit mit der Zentrale in Deutschland und bietet auch Außendienstmitarbeitern die Möglichkeit eines direkten Zugriffs auf die Rechnungen. Der Prozess der betragsabhängigen Rechnungsfreigaben wird über einen Workflow abgebildet. Im direkten Anschluss findet eine Datenübertragung an das ERP-System statt, so dass die zeitnahe Verbuchung und somit das nahtlose Arbeiten mit den digitalen Rechnungen in allen Phasen des Prozesses ermöglicht werden. Unterstützt

wird die Buchung dabei durch die Möglichkeit, die gescannte Rechnung im DMS direkt aus dem ERP-System heraus zu öffnen.

»Dank der klaren Linie und Zähigkeit der fme bei der Projektplanung und -umsetzung konnte unser Projekt zügig und mit hoher Qualität umgesetzt werden«, berichtet Waldemar Sabais, Verantwortlicher bei Sankyo. »Auch die Herausforderungen, die sich durch die Zusammenarbeit mit mehreren Projektpartnern stellten, hat das fme-Team hervorragend gemeistert. Die Kooperation mit diesem Dienstleister war für uns sehr angenehm.«

BENEFIT

Obwohl die Umstrukturierung der Prozesse und die Einführung des neuen Systems anfänglich zu einem erhöhten Arbeitsaufwand führen, liegen die Vorteile der Lösung auf der Hand:

- Effiziente Digitalisierung der Papierdokumente und automatische Übernahme ins DMS-Repository durch den Einsatz einer professionellen Erfassungssoftware
- Reduzierung des Papieraufkommens dank einer revisions-sicheren Ablage der Rechnungen im DMS
- Lückenlose Nachverfolgung jeder eingehenden Rechnung
- Verkürzte Durchlaufzeiten durch die Unterstützung von Workflows und den zeitnahen Datentransfer zwischen den Systemen
- Qualitätssteigerung der Prozesse durch die komplette Abbildung des Rechnungseingangs in elektronischer Form
- Verteilte Rechnungsbearbeitung über Standortgrenzen hinweg
- Flexible Vertreterregelungen innerhalb des Freigabeprozesses

AUSBLICK

Langfristig ist die Automatisierung möglichst vieler Prozess-schritte durch elektronische Verfahren wie die automatische Texterkennung während der Erfassung (OCR) angestrebt. Beim Ausbau der Lösung für den Standort Deutschland soll so das Automatisierungspotential auf Grund des deutlich höheren Rechnungsaufkommens weiter ausgeschöpft werden.

TECHNOLOGIE

- EMC Captiva InputAccel 5.1
- EMC Documentum Content Server 5.2.5 SP2
- EMC Documentum Webtop 5.2.5 SP4
- BEA Weblogic 8.1
- Windows 2000 Server SP4 (Server)
- Windows XP SP2 (Client)

WEITERE INFORMATIONEN

fme AG
Vertrieb
Petzvalstraße 38
38104 Braunschweig
Telefon 0531-238 54 0
Fax 0531-238 54 70
sales@fme.de